

Seminar:

**Geographische Entwicklungsforschung -
wirtschaftsräumliche, ökologische und gesellschaftliche Strukturen und Prozesse
als Ursachen für globale Entwicklung, Unterentwicklung und Disparitäten**

Blockveranstaltung am Ende des SoSe 2026, Campus Essen, SM 102

vorauss. Mi, 29.07.2026 und Do, 30.07.2026

für Studierende **M.A. Soziökonomie** parallel oder nach Besuch der Vorlesung
„Wirtschaftsgeographie“ oder „Weltwirtschaftsgeographie“

für Studierende **M.A. Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik (IBEP)**
mit Empfehlung zum parallelen Besuch der Vorlesung „Weltwirtschaftsgeographie“;
(Modul 6: Praxismodul)

**Vorbesprechung am Di, 12.05.2026, 13:30 Uhr am Ende der Vorlesung
„Weltwirtschaftsgeographie“, Prof. Dr. Juchelka , Campus Essen, SM 102**

Inhalt

Das Seminar wird als Vertiefung der Vorlesung zur Wirtschafts- und/oder Weltwirtschaftsgeographie im Bereich der Geographischen Entwicklungsforschung angeboten.

Ungleichheiten des Entwicklungsstands und der Entwicklungschancen führen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene zu einer Verschärfung der räumlichen und sozioökonomischen Disparitäten. Als eine Folge der Globalisierung zeigen zahlreiche Länder des globalen Südens gravierende Verschlechterungen der ökonomischen, demographischen, gesundheitlichen, sozialen, politischen und ökologischen Bedingungen. An globalen Entwicklungszielen ausgerichtet, soll ein Abbau der Disparitäten einen Beitrag zur globalen Gerechtigkeit leisten.

Folgende Themen bzw. Themenkomplexe werden u.a. im Seminar angesprochen:

- Raumwissenschaftliche Beiträge der Geographie zur Entwicklungsforschung,
- regionale Disparitäten, Globaler Süden, Entwicklungspolitik
- Vulnerabilität und Resilienz, natural hazards und Raumeffekte,
- Bewässerung, Erosion, Bodendegradation, Überweidung, Desertifikation,
- nachhaltige Ernährungssicherheit,
- standortgerechte Landnutzungssysteme,
- angepasste kleinräumige Wirtschaftskreisläufe,
- wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen globaler Wertschöpfungsketten.

Didaktisches Konzept

Konzeptionelle Ansätze der geographischen Entwicklungsforschung sowie Raumbeispiele und deren räumliche Prozesse werden vorgestellt, problemorientiert diskutiert, Lösungsoptionen erarbeitet und im Plenum diskutiert und bewertet.

Prüfungsmöglichkeiten

Für IBEP Erwerb von 3 CP und
 für Sozioökonomie Erwerb von 5 CP,
 durch vollständige und aktive Teilnahme sowie durch Übernahme eines Referats mit Präsentation und Kurzfassung (handout);
 für Sozioökonomie zusätzlich durch Erbringung einer Leistung nach Aufgabenstellung.

Einführende Überblicksliteratur in Auswahl

- Backhaus, Norman (2009): Globalisierung. - Das Geographische Seminar. Braunschweig
 Butsch, Carsten/ Sakdapolrak, Patrick (2022): Gesundheit und Krankheit im Entwicklungskontext.
 - in: Geographien der Gesundheit, Bd.6., S. 85-98
 Geographische Rundschau (2025): Themenheft „Geographie im Anthropozän“, Heft 10/25
 Giese, Ernst/ Mossig, Ivo/ Schröder, Heike (2011): Globalisierung der Wirtschaft. Paderborn
 Lossau, Julia (2012): Postkoloniale Impulse für die deutschsprachige Geographische
 Entwicklungsforschung. – Geographica Helvetica 67 (3), S. 125-132
 Radcliffe, Sarah A. (2005): Development and Geography. Towards a Postcolonial Development
 Geography? – Progress in Human Geography 29 (3), 291-298
 Rauch, Theo (2009): Entwicklungspolitik: Theorien, Strategien, Instrumente. – Das Geo-
 graphische Seminar. Braunschweig
 Scholz, Fred (2004): Geographische Entwicklungsforschung: Methoden und Theorien. Berlin
 Verne, Julia/ Müller-Mahn, Detlef (2020): Geographische Entwicklungsforschung. – in: Gebhardt,
 Hans/ Radtke, Ulrich u.a. (Hg.): Geographie – Physische Geographie und Humangeographie.
 Berlin, 3. Aufl., S. 943-992
 Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) (2016):
 Der Umzug der Menschheit: Die transformative Kraft der Städte. Berlin 2016